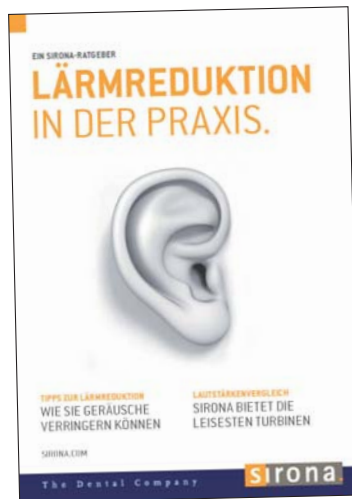


Sirona-Ratgeber gibt Tipps zur Lärmreduktion in der Praxis

Der Dentalgerätehersteller sorgt für Lärmschutz in der Praxis. Mit den derzeit leisesten Turbinen und einem Ratgeber mit Tipps zur Lärmreduktion zeigt Sirona, wie Praxisteams Geräusche reduzieren können.

Geräusche gehören in der (Fach-) Zahnarztpraxis zum Alltag: Rotierende Instrumente, Absauganlagen und andere Schallquellen erzeugen einen konstanten Geräuschpegel, der in der Summe nicht zu unterschätzen ist. Vor allem das Pfeifen der Turbinen kann Konzentrationsstörungen, Stress oder Tinnitus verursachen und auf Dauer bei Ärzten und Assistentinnen zu einer Minderung des Hörvermögens führen. Auch die Patienten reagieren auf Lärm mit Unwohlsein und Verkrampfungen. Darauf macht Sirona in dem neuen Ratgeber „Lärmreduktion in der Praxis“ aufmerksam, den das Unternehmen allen interessierten (Fach-) Zahnärzten kostenlos zur Verfügung stellt.



Sirona empfiehlt (Fach-)Zahnärzten in dem neuen Ratgeber gegen Lärm in der Praxis wirkungsvolle Maßnahmen zur Geräuschreduzierung.

Der Ratgeber erläutert, wie Praxislärm entsteht und auf das menschliche Gehör und die menschliche Psyche wirkt. Praxisteams und Patienten sind der Geräuschbelastung jedoch nicht hilflos ausgesetzt. Was sie unternehmen können, um Lärm in ihrer Praxis zu vermindern, können sie im Ratgeber nachlesen. Dazu gehören schallisierende Maßnahmen, die Verwendung von Gehörschutz und der Einsatz leiserer Geräte.


Rotierende Instrumente werden bei nahezu jeder Behandlung eingesetzt und sind damit eine alltägliche Lärmquelle. Sirona ist es ein besonderes Anliegen, (Fach-) Zahnärzten und ihren Praxisteams durch innovative Instrumente eine Entlastung zu ermöglichen:

Die neue Turbinengeneration besitzt nicht nur vibrationsarme Kugellager und Rotoren, sondern auch ein innovatives Vier-Düsen-Spray, das kaum zur Geräuschentwicklung beiträgt. Dadurch sind die Sirona-Turbinen T1 CONTROL und T2 Boost die derzeit leisesten am Markt, wie der Test des Berliner Ingenieurbüros advacoustics zeigte. Bei der Mundhöhlen-Simulation verursachten sie einen Schalldruck von 60,1 bzw. 61,1 dB(A), was dem Geräuschpegel im normalen Büroalltag entspricht. Ebenfalls getestete Wettbewerbsprodukte erreichten dagegen Werte zwischen 63,5 und 73,8 dB(A) und übertreffen damit zum Teil die

Geräuschbelastung, wie sie etwa Autos im Abstand von zehn Metern verursachen.



Sirona
[Infos zum Unternehmen]

Interessierte erhalten den Sirona-Ratgeber als Broschüre auf Anfrage oder finden ihn auf der Sirona-Website zum Download: <http://www.sirona.com/de/service/broschueren> 

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.de
www.sirona.de

Sachgeschichten aus der Kieferorthopädie

„Türöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus bei 3M in Neuss.



3M Türöffner-Tag Unitek: Die kleine Besucherin des Türöffner-Tages bei 3M erfährt anhand eines Modellgebisses, wie eine Incognito™ Zahnsperre funktioniert.

Viele Menschen – besonders Kinder und junge Erwachsene – tragen eine Zahnsperre, um Fehlstellungen im Kiefer zu korrigieren. Doch wie genau funktioniert das? Knapp 400 kleine und große Maus-Fans gingen dieser Frage im Rahmen des „Türöffner-Tages“ der Sendung mit der Maus in der 3M Hauptverwaltung in Neuss auf den Grund. Dabei wurden die Kinder zunächst spielerisch an das Thema herangeführt. So konnten sie etwa in einem Schätzspiel die Anzahl der Bänder in einem Glasbehälter erraten oder die Befestigung bunter Alastiks an Typodonten begutachten. Anhand von Wackelkarten beobachteten sie außerdem den Unterschied zwischen Metall- und Keramikbrackets.

Produkten auf den Zahn gefühlt
Vom einzelnen Bracket über Bögen und Bänder bis hin zu Bukkalröhrchen – mithilfe von Typodonten und Giant Models erklärte eine Mitarbeiterin der 3M Unitek den interessierten Maus-Besuchern anschließend, welche Bestandteile zu einer Zahnsperre gehören und wie diese im Zusammenspiel funktionieren. Darüber hinaus demonstrierte sie unterschiedliche Materialien und Systeme, darunter die Clarity™ ADVANCED Keramikbrackets, die sich aufgrund ihrer Lichtdurchlässigkeit an die Zahnfarbe des Patienten anpassen oder das Incognito™ Appliance System, bei dem die Zahnsperre auf der Zahnninnenseite angebracht wird. Eltern erhielten zusätzlich

hilfreiche Informationen und Literatur rund um die kieferorthopädische Behandlung.

Der Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus

Bereits zum zweiten Mal öffnete 3M seine Türen für Kinder. An insgesamt acht interaktiven Stationen hatten die Kleinen die Möglichkeit, die Welt der Forschung und Erfindungen hautnah zu erleben, z. B. die Funktionsweise einer Solarbatterie oder die Wirkungsweise von imprägnierten Oberflächen. Hilfe gab es dabei von einem besonderen Überraschungsgast: Die Maus höchstpersönlich begleitete die Veranstaltung als Walking-Act. Rund 600 Organisationen in ganz Deutschland nahmen in diesem Jahr am Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus teil und ermöglichten so einen Blick hinter Kulissen, die sonst verschlossen bleiben. Weitere Informationen unter: www.3M.de/Zahnsperre 

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 947450-00
Fax: 08191 947450-99
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

Neuer Unternehmensname

MESANTIS 3D-Röntgenprofis benennt sich um.

MESANTIS 3D Dental-Radiologikum – so lautet ab sofort der neue Unternehmensname der MESANTIS 3D-Röntgenprofis GmbH. Das größte deutsche 3-D-Röntgennetzwerk hat seinen Namen angepasst, um dem Wachstum des Unternehmens in den vergangenen Jahren strukturell Rechnung zu tragen.


„Wir vereinen seit der Gründung 2006 mittlerweile acht Standorte in unserem Netzwerk, im Frühjahr 2015 wird mit Heidelberg ein neuntes Institut eröffnet“, so Prof. Dr. Axel Bumann, Gründer des MESANTIS 3D-Röntgennetzwerks. „So haben wir uns entschieden, dem Netzwerk mit dem Begriff ‚Radiologikum‘ eine klare Identität zu verleihen und das Wesen eines Netzwerks stärker zu betonen. Mit den von allen MESANTIS Instituten angebotenen Services rund um 3-D-Röntgen wie dem Implantatplanungsmodell MEXPERT IPM haben wir uns auch inhaltlich weiterentwickelt und das Spektrum unserer Arbeit umfassend erweitert.“

Der neue Unternehmensname grenzt das Netzwerk zudem von den einzelnen Standorten deutlicher ab, die ab sofort wie folgt heißen: MESANTIS 3D Dental-Radiologie Aschaffenburg, MESANTIS 3D Dental-Radiologie Berlin, MESANTIS 3D Dental-Radiologie Hamburg, MESANTIS 3D Dental-Radiologie Heilbronn, MESANTIS 3D Dental-Radiologie Leonberg, MESANTIS 3D Dental-Radiologie Mayen, MESANTIS 3D Dental-Radiologie München und

MESANTIS 3D Dental-Radiologie Wiesbaden.

„Die Anpassung des Unternehmensnamens und der einzelnen MESANTIS Institute ist ein konsequenter Schritt in unserer Zielsetzung, ein geschärftes Profil auch nach außen zu kommunizieren“, so Prof. Bumann weiter. Für Überweiser, Patienten und Kooperationspartner ergeben sich durch den neuen Namen keine Veränderungen. Adressen, Kontaktdaten wie Telefon, E-Mail und Homepage sowie Ansprechpartner bleiben unverändert.



MESANTIS 3D DENTAL-RADIOLOGICUM ist ein Verbund von zahnärztlichen 3-D-Röntgeninstituten mit dentaler Volumetomografie, die das gesamte Spektrum zahnmedizinischer Indikationen abdecken. In Deutschland besteht das MESANTIS-Konzept erfolgreich seit dem Jahr 2006, die Zentrale befindet sich in Berlin. 

KN Adresse

MESANTIS 3D
DENTAL-RADIOLOGICUM
Caroline-von-Humboldt-Weg 28
10117 Berlin
Tel.: 030 278909-360
Fax: 030 278909-369
info@mesantis.com
www.mesantis.com

Erneute Bestenehrung bei Dentaforum

IHK Nordschwarzwald ehrt drei Auszubildende.



Dr. Christoph Schippers (Technischer Leiter), Lea Sickinger, Janine Häuser, Kai Wolfinger, Nadine Konrad (Leiterin kaufmännische Ausbildung) bei der IHK-Bestenehrung 2014 (v.l.n.r.).

Janine Häuser, Lea Sickinger und Kai Wolfinger gehören 2014 zu den besten Absolventen der Region Nordschwarzwald. Alle drei haben ihre Ausbildungen beim Ispringer Dentalunternehmen sehr erfolgreich abgeschlossen. Für ihre hervorragenden Leistungen im Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau wurden Lea Sickinger und Janine Häuser nun von der IHK im Rahmen einer Feierstunde mit einem Preis ausgezeichnet. Kai Wolfinger durfte für sein gezeigtes Können als Werkzeugmacher ebenfalls eine Auszeichnung entgegennehmen. Voller Stolz sprachen Mark S. Pace und Axel Winkelstroeter, die Geschäftsleitung der Dentaforum-Gruppe, ihren ehemaligen Auszubildenden ihre Glückwünsche hierzu aus.

Industriekaufleute durchlaufen während ihrer Ausbildung bei Dentaforum im monatlichen Wechsel durchschnittlich 15 Abteilungen – dazu gehören u. a. Lager, Einkauf, Vertrieb, Personal und Finanzbuchhaltung. Hier werden ihnen alle kaufmännischen und organisatorischen Vorgänge nähergebracht, während sie das Unternehmen von der Pike auf kennenlernen. Die Ausbildungsdauer von drei Jahren kann bei mittlerer Reife auf 2,5 Jahre und bei Fachhochschulreife oder Abitur auf zwei Jahre verkürzt werden. Bei der 2-jährigen Ausbildung wird außerdem die Zusatzqualifikation Internationales Marketing/Außenhandel erworben. Im Bereich Werkzeugbau stellt Dentaforum eigene Werkzeuge und Maschinen für die Produktion qualitativ hochwertiger Dentalprodukte her. Während der 3,5-jährigen Ausbildung in einer modernen Lehrwerkstatt lernen die technischen Auszubildenden handwerkliche Grundlagen wie

Drehen, Fräsen, Schleifen und Bohren sowie den Umgang mit handgeführten Werkzeugen kennen. Ebenso arbeiten sie im Team an einer Projektarbeit, die u. a. Planung, Konstruktion mit CAD, Bau, Kontrolle und Inbetriebnahme eines Werkzeuges beinhaltet. Auch weitere Fachabteilungen des Unternehmens stehen auf dem Lehrplan. Die Dentaforum-Gruppe investiert sehr viel in neueste Technologien und legt großen Wert auf eine fundierte Ausbildung, die Spaß macht. Wer sich für eine Ausbildung als Werkzeugmechaniker/-in oder Industriekaufmann/-frau interessiert, sollte sich ca. ein Jahr im Voraus bei der Dentaforum-Gruppe bewerben. **KN**

Junge Talente gesucht

DENTAURUM
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

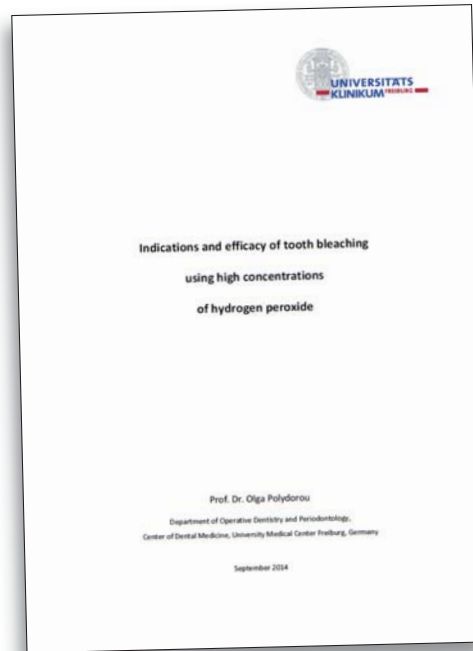
DENTAURUM GmbH & Co. KG
Human Resources
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
ausbildung@dentaforum.de
www.dentaforum.de

Zweckmäßig und effizient

Notwendigkeit medizinischer Bleachingpräparate – neue Studie.

Vor Kurzem wurde an der Universität Freiburg eine wichtige Studie* zur Zahnaufhellung erstellt: Erstmals wurde der Einsatz von Produkten zur Zahnaufhellung mit höherer H₂O₂-Konzentration im Rahmen einer Literaturrecherche systematisch untersucht. Aktueller Hintergrund der Untersuchung ist die EU Kosmetikdirektive mit ihrer Begrenzung von kosmetischen Zahnaufhellungsprodukten auf 6% H₂O₂. Die EU-Kommission und einige wenige EU-Länder sehen keine Notwendigkeit für höhere Konzentrationen – die große Mehrzahl der EU-Staaten (u. a. Österreich und Deutschland) vertreten ein Nebeneinander von Zahnaufhellungsprodukten für kosmetische Indikationen und Medizinprodukten mit höheren H₂O₂-Konzentrationen, vor allem für medizinisch indizierte Behandlungen. Die Autorin, Prof. Olga Polydorou, zeigt eine Reihe von medizinischen Indikationen auf, bei denen der Einsatz höherer H₂O₂-Konzentrationen entweder notwendig oder anzuraten ist. Die Zweckmäßigkeit und Effizienz des Bleachings von Zahn-

verfärbungen ist auch bei schweren Fällen nicht zu bezweifeln; vor allem ist sie konservativer und weniger invasiv als restaurative Maßnahmen. Obwohl auch



niedrigere H₂O₂-Konzentrationen erfolgreich sein können, ermöglicht eine Behandlung mit hohen H₂O₂-Konzentrationen unter direkter Aufsicht des Zahnarztes Ergebnisse, die mit Homebleaching nicht oder nur in deutlich längeren Zeiten zu erzielen wären; besonders gilt dies bei schweren Verfärbungen infolge von Krankheiten oder Traumen. Zugleich erhöht sich die Sicher-

heit für den Patienten, da alle Behandlungsschritte in der zahnärztlichen Praxis ablaufen und keine Aufhellungsmaterialien aus der Hand gegeben werden. Deshalb wird es als wünschenswert beschrieben, dass dem Zahnarzt eine breite Palette von Produkten zur Zahnaufhellung zur Verfügung steht, aus der das am besten für den Patienten und seine individuelle Zahnverfärbung geeignete Produkt ausgewählt werden kann. **KN**

* Prof. Olga Polydorou, "Indications and efficacy of tooth bleaching using high concentrations of hydrogen peroxide", Center of Dental Medicine, University of Freiburg, Germany, September 2014

Ultradent
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Ultradent Products GmbH
Am Westhoyer Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
Fax: 02203 3592-22
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com

ANZEIGE

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

Probeabo
1 Ausgabe kostenlos!

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 44 EUR/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Antwort per Fax 0341 48474-290 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

cosmetic dentistry beauty & science
4 2014

Fachbeitrag
Teamwork und Ästhetik dank digitaler und analoger Technik

Recht
Verletzung der Aufklärungspflicht bei gleichwertigen Behandlungen: 6.000 Euro Schmerzensgeld

Kunst
Komponierte Details

www.cd-magazine.de

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290, E-Mail: grasse@oemus-media.de